

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 16

Artikel: Das gefährlichste Haus unserer Stadt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492202>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

„... nüüd schnuuffe!“

Otto Ernst Remer – der Reißausnehmer

Je größer die Klappe,
Um so kleiner der Mut.
Soll man ins Kittchen,
Nimmt man den Hut,
Geht auf die Reise
Inkognito.
Seelenpreise:
«Mein Kampf» Werk zwei.

Pietje



Die einzigartige Kombination
von Quellen, Bädern- und Alpen-
klima hat schon manches Wunder
vollbracht.

Saisonbeginn: 12. Mai

Heilbad und Ferienparadies
SCUOL-TARASP-VULPERA

Das gefährlichste Haus unserer Stadt

Es liegt nicht sehr weit vom Bahnhof.
Beherbergt 4 Fürsprecher, 3 Notare, 1
Sachwalter und im Parterre einen Coif-
feur. Dieser ist arbeitslos; denn wenn
die Klienten das Haus verlassen, sind
sie schon geschoren und brauchen kei-
nen Coiffeur mehr.

HF